

## BEMERKUNGEN

*Fg* = Fagott; *Fl* = Flöte; *Hrn* = Horn; *Klar* = Klarinette; *Ob* = Oboe; *T* = Takt(e)

### Quellen

- AB Partiturschrift, angefertigt und der Bibliothek des Pariser Konservatoriums geschenkt von dem Hornisten Louis François Dauprat. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 2506. Sammeltitel: *Partition des vingt-quatre Quintetti | Pour Flûte, Hautbois, Clarinette, Cor et Basson | Composés par | Antoine Reicha (1) | 1.<sup>r</sup> Volume. | (1) Ces Quintetti, publiés successivement en 1817, -18 -19 et 20, ont été exécutés dans le courant des mêmes années | au grand Foyer du Théâtre Favart, par M. M. Guillou, Vogt, Bouffil, Dauprat et Henry.* Auf der letzten Seite: *copié par M<sup>r</sup> Dauprat, | ancien professeur de cor au conservatoire, | et offert par lui à la Bibliothèque de | cet Etablissement. | Le 20 Juin 1854* [vorletzte Ziffer nicht eindeutig]. | [unleserlicher Name].
- AG<sub>B</sub> Stimmenausgabe der sechs Quintette op. 88. Paris, Boieldieu, Plattennummer 639, erschienen 1817 oder 1818, sicherlich vor dem 23. April 1818. Titel: *Six | QUINTETTI | Pour Flûte, Hautbois, Clarinette | Cor et Basson. | Dédiés | à Monsieur le Marquis de Louvois | Pair de France, | PAR ANTOINE REICHA. | N<sup>o</sup> à défaut de Hautbois, cette Partie peut s'exécuter par une Flûte avec la Patte en Ut.* | [handschriftlich: 2] *Livraison. Op. 88. Prix 7<sup>f</sup> 50<sup>c</sup>* | [es folgt zweispaltige Auflistung der Werke 1–6] | *A PARIS, | Chez*
- BOIELDIEU Jeune, *Rue de Richelieu N<sup>o</sup> 80, au coin de cette Feydeau. | Propriété de l'Editeur.* Verwendete Exemplare: Washington, Library of Congress, Signatur M557. R34 Op.88 1810Z; London, British Library, Signatur g.1044.c. Die Metronomangaben zu den Quintetten op. 88, 91 und 99 stammen aus dem Londoner Exemplar.
- AG<sub>Si</sub> Stimmenausgabe der sechs Quintette op. 88. Köln und Bonn, Simrock, Plattennummer 1536, angezeigt am 13. Mai 1818 im *Intelligenz-Blatt zur allgemeinen musikalischen Zeitung*. Titel: *Six | QUINTUORS | pour | Flûte, Oboe, Clarinette, Cor | et Basson. | dédiés à | M<sup>r</sup>. le Marquis de Louvois | Pair de France | par | Ant<sup>ne</sup> Reicha. | Prix 5 Fr: Op. 88. Liv.* [handschriftlich:] 3 [sic] | [folgt zweispaltige Auflistung der Werke 1–6] | *Bonn et Cologne chez N. Simrock.* Verwendetes Exemplar: Den Haag, Nederlands Muziek Instituut, Signatur NMI 107 C209.
- AG<sub>Sch</sub> Stimmenausgabe der sechs Quintette op. 88. Mainz, Schott, Plattennummer 1089, angezeigt am 23. September 1818 im *Intelligenz-Blatt zur allgemeinen musikalischen Zeitung*. Titel: *QUINETTO | pour | Flûte, Hautbois, Clarinette, | Cor & Basson | Composé | par | A. REICHA. | Oeuvre 88. N<sup>o</sup> 2. | Nota: À défaut de Hautbois, cette Partie peut s'exécuter par une flûte avec la Patte en Ut. | Pr. 2 fl: 48 Xr: | A MAYENCE, | chez*

*B. Schott, Editeur de Musique de la Cour de S.A.R. le Grand Duc de Hesse.* Verwendetes Exemplar: Speyer, Pfälzische Landesbibliothek, Signatur Mus. 3078, 1-5.

### Zur Edition

Einzigste Quelle für unsere Edition ist AG<sub>B</sub>. Dieser Druck stammt aus Reichas damaligem Wirkungsort Paris. Möglicherweise hat Reicha diesen Druck selbst veranlasst, vielleicht sogar die Fahnen Korrektur gelesen und die Ausgabe autorisiert.

AG<sub>Sch</sub> und AG<sub>Si</sub> erschienen vermutlich später als AG<sub>B</sub> (die Daten der Anzeigen – siehe *Quellen* – können von den tatsächlichen Erscheinungsdaten abweichen). AG<sub>Sch</sub> ist demnach der jüngste Druck. Der Zeilenfall folgt demjenigen von AG<sub>B</sub>. Wahrscheinlich wurde daher AG<sub>Sch</sub> von AG<sub>B</sub> abgestochen.

Da sich der Zeilenfall von AG<sub>Si</sub> von dem der anderen beiden Ausgaben unterscheidet, lässt sich über diesen Druck keine vergleichbare Aussage machen.

AB ist Teil einer Sammelabschrift sämtlicher Reicha'schen Bläserquintette. Vermutlich ist sie erst nach Komposition der letzten Quintette op. 100 (1820) entstanden und somit jünger als alle Druckquellen.

Die Vorlagen von AG<sub>B</sub>, AG<sub>Si</sub> und AB sind unbekannt. Der Notentext ist in den Drucken weitgehend einheitlich überliefert, sieht man einmal von üblichen Nachlässigkeiten im Stich der damaligen Zeit ab. Kleinere Abweichungen in der musikalischen Substanz finden sich in AB. Auf wen sie zurückgehen, lässt sich nicht feststellen. Wichtige Abweichungen zwischen AG<sub>B</sub> und AB werden im Notentext durch Fußnoten mitgeteilt.

Die in unsere Edition übernommenen Metronomangaben stammen aus einer späteren Auflage von AG<sub>B</sub> und finden sich teilweise auch in AB. Dass sie auf Reicha zurückgehen, ist bislang nicht bewiesen.

Die Notation von Vorschlägen erfolgt gemäß AG<sub>B</sub> (AG<sub>Si</sub> und AG<sub>Sch</sub> notieren durchgängig  $\text{♩}$  statt  $\text{♪}$ ). Die Platzierung von Dynamik- und Vortragsbezeichnung ist dort

häufig ungenau. In den meisten Fällen werden solche Unstimmigkeiten stillschweigend vereinheitlicht, nur in Ausnahmefällen erwähnen die folgenden *Einzelbemerkungen* Abweichungen. Besonders im 1. Satz ist die Artikulation in den Stimmen an vielen Stellen unterschiedlich. Hier musste der Notentext zugunsten der Spielpraxis vereinheitlicht werden; Abweichungen von AG<sub>B</sub> sind in den *Einzelbemerkungen* dokumentiert. Die Unterscheidung zwischen Staccatostrichen und -punkten ist in AG<sub>B</sub> oft inkonsequent; die Fälle, in denen wir nicht AG<sub>B</sub> folgen, sind in den *Einzelbemerkungen* verzeichnet. Ebenso wurde hinsichtlich der Balkung verfahren. Problematisch ist in AG<sub>B</sub> außerdem die Unterscheidung zwischen  $>$  und  $\text{>>}$ . Selbst in ihrer kürzesten Form haben sie meist noch eine Ausdehnung zur nächsten Note. Insbesondere bei Abkürzungen (etwa  $\text{♩}$ ) sind diese Zeichen mehrdeutig. Die sparsamen Zusätze der Herausgeber sind in runde Klammern gesetzt.

### Einzelbemerkungen

Die Bemerkungen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf AG<sub>B</sub>.

### I Lento – Allegro moderato

- 12 Klar: Bogen 2.–3. und 6.–7. statt 2.–4. und 6.–8. Note. Angeglichen an Fl T 53.
- 14 Klar: Bogen nur 1.–5. statt 1.–6. Note. Angeglichen an Fl T 55.
- 15f. Klar: Doppelschlag ein wenig rechts über der Note.
- 21f., 24, 27 Fl: Bogen 1.–2. statt 1.–3. Note. Angeglichen an Klar T 21f. und 24.
- 27, 182 Fg: Bogen 3.–4. statt 2.–4. Note. Angeglichen an T 11.
- 28, 30 Klar: Bogen 1.–2. statt 1.–3. Note. Angeglichen an T 161.
- 29, 31, 37 Fg: Striche statt Punkte unter dem Portato-Bogen. Dasselbe gilt für Hrn in T 31. Angeglichen an Ob.
- 35 Fl: In AB mit Doppelschlag.
- 39 Fl: Bogen 1.–4. statt 1.–3. Note. Angeglichen an T 37f.

- 44, 152 Hrn: Bogen 2.–3. statt 2.–5. Note, angeglichen an Fg T 46 bzw. an Fl T 154.
- 46 Klar: In AB ♯ statt ♮
- 48 Fg: *f* schon zu 1. Note. Angeglichen an die übrigen Instrumente.
- 49 Fl: *f* erst zu 2. Note. Angeglichen an die übrigen Instrumente.
- 51 Fl: Bogen 1.–4. und 9.–12. statt 1.–8. und 9.–11. Note. Angeglichen an Klar.
- 54 Klar: Bogen 2.–3. und 5.–6. statt 1.–3. und 5.–7. Note. Angeglichen an Fl T 53.
- 55 Klar: Bogen schon ab 1. Note. Angeglichen an T 13.
- 57, 63 Fl: Bogen 1.–3. statt 1.–2. Note. Dieselbe Artikulation auch in T 189 und 195 und sowie in Ob und Klar in T 57. Angeglichen an die übrigen Stimmen in T 189 und 195.
- 62 Klar: Bogen 3.–4. und 5.–6. Note statt 1.–4. und 5.–8. Note, angeglichen an Ob. Fg: *p* erst zu 2. Note. Angeglichen an Hrn T 194.
- 67 Ob: Bogen 3.–6. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Fl.
- 79 Ob: *fp* erst zu 2. Note. Angeglichen an Klar T 211.
- 81: Fl *cresc.* ab 2. Note T 80; Ob *cresc.* erst ab 2. Note T 81; Hrn *cresc.* erst ab T 82. Angeglichen an Klar und Fg.
- 84 Ob, Klar, Hrn, Fg: Möglicherweise  $\rhd$  statt  $>$ . Hier und an vergleichbaren Stellen ist die Unterscheidung von kurzer  $\rhd$  und  $>$  äußerst schwierig. Das Zeichen steht konsequent unter dem Notensystem und nicht konsequent zum Notenkopf.
- 84 Fg: *f* schon zur 5. Note in T 83. Angeglichen an die übrigen Stimmen.
- 89 Ob: Bogen 4.–7. statt 4.–5. Note. Angeglichen an Klar.
- 93 Fl: Bogen 4.–9. Note. Angeglichen an T 88, 92.
- 95 Ob: Bogen 4.–7. statt 4.–5. Note. Angeglichen an T 89.
- 96 Ob: *f* erst zu 2. Note, vgl. aber die übrigen Instrumente.  
Fl: In AB  $f^2$  statt  $b^2$ .
- 96, 228, 230 Ob: Bogen 1.–3. statt 1.–2. Note. Angeglichen an T 98.
- 98/99 Fl: Kein Haltebogen, sondern Bogen von  $f^3$  zu  $es^3$  am Taktübergang. Dasselbe gilt für Klar in T 230/231.
- 110 Klar: ♯ statt ♮; angeglichen an Fl T 127.
- 111 Klar: Bogen 3.–4. statt 2.–4. Note. Angeglichen an Fl T 128.
- 128 Fl: ♮ statt ♯; angeglichen an Klar T 111.
- 157 Fl: Bogen schon ab 1. Note. Angeglichen an Ob T 159.
- 162, 164, 169 Hrn: Striche statt Punkte unter dem Portatobogen. Dasselbe in Fg T 162 und 164. Angeglichen an Ob.
- 163 Klar: Bogen 1.–2. statt 1.–3. Note. Angeglichen an T 161.
- 164 Klar: Bogen 3.–4. statt 3.–5. Note. Angeglichen an Ob T 171.
- 165 Hrn: Portato. Getilgt in Anlehnung an Ob.
- 166 Klar: In AB  $f^2$  statt  $e^2$ .
- 168 Ob: Bogen 2.–3. statt 2.–4. Note. Angeglichen an T 170.
- 176, 177, 179, 182 Fl: Bogen 1.–4. statt 1.–3. Note. Angeglichen an Klar.
- 190 Hrn: Staccatopunkt zu 1. Note. Getilgt, da singular.
- 193 Fl, Ob: Bogen 3.–6. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Klar.
- 194 Ob, Klar: Bogen 2.–3. und 5.–6. Note statt 2.–4. und 5.–8. Note. Angeglichen an Fl.  
Hrn: Bogen 1.–2. statt 1.–3. Note. Angeglichen an Fg T 200.
- 199 Fl: Bogen 1.–2. Note. Getilgt in Analogie zu den übrigen Instrumenten und T 193.  
– Bogen 3.–6. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Ob.  
Klar: Bogen 2.–4. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Ob.
- 200 Ob: Bogen 1.–4. statt 2.–4. Note. Angeglichen an Fl.  
Klar, Hrn: Bogen 2.–3. und 5.–6. Note statt 2.–4. und 5.–8. Note. Angeglichen an Fl.
- 213: Klar *cresc.* schon ab 5. Note in T 212; Hrn, Fg *cresc.* schon ab Beginn T 212. Angeglichen an Ob.
- 216: Die repetierten Achtelnoten sind als Abkürzung notiert.  $>$  könnte auch als  $\rhd$  gelesen werden.

Ob, Klar, Fg: Ob *f* schon zu 2. Note in T 215; Klar *f* schon zu 5. Note in T 215; Fg *f* schon zu 1. Note in T 215. Angeglichen an Hrn.

221 Fl: Bogen 4.–7. statt 4.–5. Note. Angeglichen an T 227.

226 Fl: Bogen 1.–8. Note. Getilgt, da singular.

## II Menuetto. Allegro

15 Klar: Strich zur 1. Note, Bogen 2.–3. Note. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

### Trio I

2 Hrn: Getrennte Balkung der beiden letzten Achtelnoten. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

Fg: Bogen 1.–6. Note. Angeglichen an Ob.

2, 26 Klar, Hrn: Bogen 1.–2. Note. Angeglichen an Ob T 2.

14 Ob: Bogen 1.–6. Note. Angeglichen an Klar, Hrn, Fg.

23 Ob: *fp* statt  $>$ . Angeglichen an die übrigen Stimmen.

### Trio II et Coda

1–4, 9–12, 15, 18–20, 25–28, 31 Klar: Balkung durchgängig. Angeglichen an Hrn.

3f., 11f., 27f. Ob: Nur ein Bogen von  $es^2$  bis  $as^2$ . Diese Notation auch in Fl T 25f. (ein Bogen von  $b^2$  bis  $es^3$ ). Angeglichen an T 1.

18 Fl: In  $AG_B$  und  $AG_{Sch}$   $d^3-c^3-h^2-h^2$ . In  $AG_{Si}$   $d^3-c^3-a^2-b^2$ . In AB  $c^3-b^2-a^2-b^2$ .

53 Klar: Bogen nur 1.–3. Note. Angeglichen an Fg.

61f., 69f. Ob: Punkte statt Striche. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

63, 71 Klar: Staccatostrich zu 1. Note, Bogen 2.–3. Note. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

76f. Fl: Bogen jeweils nur 2.–3. Note. Angeglichen an T 75.

97 Fg: Fermate über dem Schlussstrich. Getilgt, da singular.

## III Poco Andante, Grazioso

1 Ob: *p* noch nicht zum Auftakt. Vgl. aber Hrn T 181.

7 Ob: Bögen 1.–3., 4.–5. und 5.–6. Note. Angeglichen an T 23.

44 Ob:  $\llcorner$  bereits ab T 43. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

45f. Fl, Fg: Fl  $\rceil$  nur in T 45, Fg erst ab T 46. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

47 Klar: Bogen schon ab 1. Note. Angeglichen an Ob.

54 Klar: Striche statt Punkte. Angeglichen an Fl.

94 Fl: *mf* erst in T 95. Angeglichen an Klar T 90.

154f. Fl, Hrn, Klar: Fl  $\llcorner$  erst ab T 155, Hrn schon ab Mitte T 153, Klar schon ab T 153 letzte Note. Angeglichen an Fg.

174f. Hrn: Striche statt Punkte bei Portato. Angeglichen an Klar.

180 Fl: Bogen 5.–6. statt 5.–8. Note. Angeglichen an Ob.

183f. Fl: Bogen 2. Note T 183 bis 3. Note T 184. Angeglichen an Ob T 199f.

184 Fl: Bogen 4.–5. Note und Striche statt Punkte. Angeglichen an Ob T 200.

Ob: Zusätzlicher Bogen 2.–3. Note. Angeglichen an Klar T 200.

200 Klar: Striche statt Punkte. Angeglichen an Ob.

201 Hrn:  $\flat$  statt  $\sharp$ ; angeglichen an T 197.

204f. Fl: Bogen T 204 bis 3. Note T 205. Angeglichen an T 208f.

205f., 209f. Fg: Keine Kettenbögen, sondern ein Bogen von  $\flat es$  bis zu erstem *d*. Wir modernisieren.

## IV Finale. Allegretto

5 Fg: *p* erst zu 2. Note. Angeglichen an Klar und Hrn.

10 Ob:  $\rceil$  bis vorletzte Note T 11. Angeglichen an Fg.

11 Fg: *p* erst zur 2. Note; vermutlich Stecherfehler.

19f. Ob: Bögen 1.–3. und 4.–6. statt 1.–2. und 4.–5. Note. Angeglichen an Fl.

- 34, 40 Ob: Bogen 3.–5. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Klar T 5.
- 39 Klar:  $\succ$  erst in T 40. Angeglichen an T 10.
- 58 Fg: **pp** schon zur letzten Note T 57, vermutlich aber erst zum Einsatz von Klar und Hrn in T 58 gemeint.
- 77 Ob, 85 Klar: Bogen 2.–5. statt 2.–7. Note. Angeglichen an Fl T 81.
- 105, 111 Ob: Balkung angeglichen an Hrn.
- 110 Ob: Zusätzlicher Bogen 2.–4. Note. Angeglichen an Klar.
- 112–114, 119 Klar: Punkte statt Striche. Angeglichen an T 107 ff. und Ob T 119.
- 128, 134 Fl: Bogen 2.–3. statt 1.–2. Note, vermutlich Stichfehler.
- 149–151 Fg: Bogen 3.–5. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Klar T 155–157.
- 152, 158 Fg: Bogen 1.–3. statt 1.–2. Note. Angeglichen an Klar T 155–157.
- 159 Ob: Bogen 1.–2. Note, getilgt in Analogie zu T 1, vgl. auch Klar und Hrn.
- 161 Fg: Bogen 1.–2. (oder 1.–3.?) Note. Angeglichen an die übrigen Stimmen.
- 168 Klar:  $\succ$  ab 2. Note bis Ende T 169. Angeglichen an die übrigen Stimmen.
- 169 Hrn: **p** erst zur 2. Note. Angeglichen an Fg.
- 178 Ob: Bogen 5.–6. statt 4.–5. Note. Angeglichen an Ob.
- 189 Klar: **f** schon zur 2. Note. Angeglichen an die übrigen Stimmen.
- 191 Klar:  $\succ$  bis 2. Note T 192. Angeglichen an Ob.
- 195 Klar: **f** schon zu 4. Note. Angeglichen an T 8.
- 197 Klar:  $\succ$  bis Ende T 198. Angeglichen an T 10.
- 198 Fg: **p** erst zu 2. Note. Angeglichen an T 11.
- 216 Hrn, Fg: Im Gegensatz zu T 58 hier **pp** im Hrn statt im Fg. Vermutlich Stichfehler.
- 232 Klar: Vermutlich versehentlich **p** statt **f**. Angeglichen an die übrigen Instrumente.
- 239 f. Klar: Bogen 2.–5. statt 2.–6. Note. Angeglichen an Ob T 96 f.
- 244 Fl: **p** erst zu 2. Note. Angeglichen an Ob und Klar T 243.
- 248 Klar: 1.–3. Note zusammengebalkt. Angeglichen an Hrn.
- 250–252 Ob: Punkte statt Striche. Angeglichen an Ob T 255 f.
- 252, 262 Klar: Bogen 4.–5. Note. Angeglichen an T 109 und 119.
- 255 Fg: 1. Note **G** statt **F**. Angeglichen an T 260, 265.
- 260, 262, 265–267 Fl: Punkte statt Striche. Angeglichen an Ob T 255 f.
- 262 Ob: Punkte statt Striche. Angeglichen an T 255 f.
- 268 f. Ob: Bogen 3.–5. statt 3.–4. Note. Angeglichen an Fl T 1 f.
- 309 Ob: Bogen 1.–3. statt 1.–5. Note. Angeglichen an T 305.
- 311 Fl: **tr**-Schlange etwas über die 2. Note hinaus.
- 317, 323 Fl: Bogen 1.–5. statt 1.–4. Note. Angeglichen an Ob T 318.
- 330–332 Ob: Jeweils **sf** statt **>**. Angeglichen an die übrigen Instrumente.

München, Herbst 2010

Henrik Wiese · Norbert Müllemann

## COMMENTS

*bn* = bassoon; *fl* = flute; *hn* = horn; *cl* = clarinet; *ob* = oboe; *M* = measure(s)

### Sources

- C** Copy of score, transcribed and donated to the library of the Paris Conservatoire by the horn player Louis François Dauprat. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 2506. Collective title: *Partition des vingt-quatre Quintetti | Pour Flûte, Hautbois, Clarinette, Cor et Basson | Composés par | Antoine Reicha (1) | 1<sup>er</sup> Volume. | (1) Ces Quintetti, publiés successivement en 1817, -18 -19 et 20, ont été exécutés dans le courant des mêmes années | au grand Foyer du Théâtre Favart, par M. M. Guillou, Vogt, Bouffil, Dauprat et Henry. On last page: copié par M<sup>r</sup> Dauprat, | ancien professeur de cor au conservatoire, | et offert par lui à la Bibliothèque de | cet Etablissement. | Le 20 Juin 1854 [penultimate digit not clear]. | [illegible name].*
- ED<sub>B</sub>** Edition in parts of the six Quintets op. 88. Paris, Boieldieu, plate number 639, published in 1817 or 1818, but certainly before 23 April 1818. Title: *Six | QUINTETTI | Pour Flûte, Hautbois, Clarinette | Cor et Basson. | Dédiés | à Monsieur le Marquis de Louvois | Pair de France, | PAR ANTOINE REICHA. | N<sup>o</sup> à défaut de Hautbois, cette Partie peut s'exécuter par une Flûte avec la Patte en Ut. | [handwritten: 2] Livraison. Op. 88. Prix 7<sup>f</sup> 50<sup>c</sup>. | [This is followed by a listing of the works 1–6 in two columns.] | A PA-*
- RIS, | Chez BOIELDIEU Jeune, Rue de Richelieu N<sup>o</sup> 80, au coin de cette Feydeau. | Propriété de l'Editeur. Copies consulted: Washington, Library of Congress, shelfmark M557. R34 Op.88 1810Z; London, British Library, shelfmark g.1044.c. The metronome markings for the Quintets opp. 88, 91 and 99 come from the London copy.*
- ED<sub>Si</sub>** Edition in parts of the six Quintets op. 88. Cologne and Bonn, Simrock, plate number 1536, advertised on 13 May 1818 in the *Intelligenz-Blatt zur allgemeinen musikalischen Zeitung*. Title: *Six | QUINTUORS | pour | Flûte, Oboe, Clarinette, Cor | et Basson. | dédiés à | M<sup>r</sup>. le Marquis de Louvois | Pair de France | par | Ant<sup>re</sup> Reicha. | Prix 5 Fr: Op. 88. Liv. [handwritten:] 3 [sic] | [This is followed by a listing of the works 1–6 in two columns.] | Bonn et Cologne chez N. Simrock. Copy consulted: The Hague, Nederlands Muziek Instituut, shelfmark NMI 107 C209.*
- ED<sub>Sch</sub>** Edition in parts of the six Quintets op. 88. Mayence, Schott, plate number 1089, advertised on 23 September 1818 in the *Intelligenz-Blatt zur allgemeinen musikalischen Zeitung*. Title: *QUINETTO | pour | Flûte, Hautbois, Clarinette, | Cor & Basson | Composé | par | A. REICHA. | Oeuvre 88. N<sup>o</sup> 2. | Nota: À défaut de Hautbois, cette Partie peut s'exécuter par une flûte avec la Patte en Ut. | Pr. 2 fl: 48 Xr: | A MA-*

YENCE, | chez B. Schott, Editeur de Musique de la Cour de S.A.R. le Grand Duc de Hesse. Copy consulted: Speyer, Pfälzische Landesbibliothek, shelfmark Mus. 3078, 1-5.

#### *About this edition*

The sole source for our edition is ED<sub>B</sub>, which was printed in Paris, where Reicha was then living. It is possible that Reicha ordered the print himself, and perhaps also corrected the proofs and authorised the edition.

ED<sub>Sch</sub> and ED<sub>Si</sub> were presumably published later than ED<sub>B</sub> (the dates of the advertisements – see *Sources* – possibly diverge from the actual dates of publication). Accordingly, ED<sub>Sch</sub> is the latest print. The typographical arrangement follows that of ED<sub>B</sub>. ED<sub>Sch</sub> was thus probably engraved from ED<sub>B</sub>.

Since the typographical arrangement of ED<sub>Si</sub> differs from that of the other two editions, no comparable statement can be made for this print.

C is part of a collective copy of all of Reicha's wind quintets. It was presumably made only after the completion of the last Quintets op. 100 (1820) and would thus be more recent than all print sources.

The models for ED<sub>B</sub>, ED<sub>Si</sub> and C are unknown. Overall, the musical text has been transmitted quite uniformly in the prints, if one disregards the usual negligence prevalent in the engraving process of that time. In C there are minor divergences in the musical substance. It is not known whom we owe them to. Important divergences between ED<sub>B</sub> and C are conveyed in footnotes in the musical text.

The metronome markings reproduced in our edition stem from a later impression of ED<sub>B</sub> and are also partly to be found in C. So far there is no evidence if they are from Reicha or not.

The notation of the grace notes has been reproduced according to ED<sub>B</sub> (ED<sub>Si</sub> and ED<sub>Sch</sub> generally have ♯ instead of ♪). The placing of dynamic and expression marks is

often imprecise there. In most cases, such irregularities have been tacitly standardised; only in exceptional cases do the following *Individual comments* mention divergences. Especially in the 1<sup>st</sup> movement the articulation is discrepant at many passages in the parts. Here the musical text has had to be standardised in favour of performance practice; divergences from ED<sub>B</sub> are documented in the *Individual comments*. The differentiation between staccato dashes and dots is often inconsistent in ED<sub>B</sub>; the cases in which we do not follow ED<sub>B</sub> are listed in the *Individual comments*. We have proceeded similarly for the beaming. Also problematic in ED<sub>B</sub> is the differentiation between > and >>. Even in their shortest form they generally still extend to the next note. These signs are ambiguous particularly at abbreviations (such as ♯). The sparse additions made by the editor are placed in parentheses.

#### *Individual comments*

Unless indicated otherwise, the comments refer to ED<sub>B</sub>.

#### **I Lento – Allegro moderato**

- 12 cl: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> and 6<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> notes slurred instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> and 6<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes. Standardised to conform with fl M 53.
- 14 cl: Only 1<sup>st</sup>–5<sup>th</sup> instead of 1<sup>st</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl M 55.
- 15 f. cl: Turn is placed slightly to the right above the note.
- 21 f., 24, 27 fl: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl M 21 f. and 24.
- 27, 182 bn: 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 11.
- 28, 30 cl: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 161.
- 29, 31, 37 bn: Dashes instead of dots beneath the portato slur. The same applies to hn in M 31. Standardised to conform with ob.

- 35 fl: In C with turn.
- 39 fl: 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 37 f.
- 44, 152 hn: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred, standardised to conform with bn M 46 and fl M 154.
- 46 cl: In C ♯ instead of ♭
- 48 bn: *f* already at 1<sup>st</sup> note. Standardised to conform with the other instruments.
- 49 fl: *f* not until 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with the other instruments.
- 51 fl: 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> and 9<sup>th</sup>–12<sup>th</sup> instead of 1<sup>st</sup>–8<sup>th</sup> and 9<sup>th</sup>–11<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl.
- 54 cl: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> and 5<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl M 53.
- 55 cl: Slur already from 1<sup>st</sup> note. Standardised to conform with M 13.
- 57, 63 fl: 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred. The same articulation also in M 189 and 195 as well as in ob and cl in M 57. Standardised to conform with the other parts in M 189 and 195.
- 62 cl: 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred instead of 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes; standardised to conform with ob.  
bn: *p* placed at 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with hn M 194.
- 67 ob: 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl.
- 79 ob: *fp* placed at 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with cl M 211.
- 81: fl *cresc.* begins at 2<sup>nd</sup> note M 80; ob *cresc.* not before 2<sup>nd</sup> note M 81; hn *cresc.* not before M 82. Standardised to conform with cl and bn.
- 84 ob, cl, hn, bn: Possibly  $\succ$  instead of  $>$ . Here and at comparable passages the distinction between short  $\succ$  and  $>$  is exceptionally difficult. The sign is consistently placed beneath the staff and not consistently at the note head.
- 84 bn: *f* already at 5<sup>th</sup> note in M 83. Standardised to conform with the other parts.
- 89 ob: 4<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> instead of 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl.
- 93 fl: 4<sup>th</sup>–9<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 88, 92.
- 95 ob: 4<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> instead of 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 89.
- 96 ob: *f* not before 2<sup>nd</sup> note, but see the other instruments.  
fl: In C *f*<sup>2</sup> instead of *bb*<sup>2</sup>.
- 96, 228, 230 ob: 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 98.
- 98/99 fl: No tie, but slur from *f*<sup>3</sup> to *eb*<sup>3</sup> at measure transition. The same applies to cl in M 230/231.
- 110 cl: ♯ instead of ♭; standardised to conform with fl M 127.
- 111 cl: 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl M 128.
- 128 fl: ♭ instead of ♯; standardised to conform with cl M 111.
- 157 fl: Slur already from 1<sup>st</sup> note. Standardised to conform with ob M 159.
- 162, 164, 169 hn: Dashes instead of dots beneath the portato slur. The same in bn M 162 and 164. Standardised to conform with ob.
- 163 cl: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 161.
- 164 cl: 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob M 171.
- 165 hn: Portato. Deleted on basis of ob.
- 166 cl: In C *f*<sup>2</sup> instead of *e*<sup>2</sup>.
- 168 ob: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 170.
- 176, 177, 179, 182 fl: 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl.
- 190 hn: Staccato dot at 1<sup>st</sup> note. Deleted as isolated occurrence.
- 193 fl, ob: 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl.
- 194 ob, cl: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes. Standardised to conform with fl.  
hn: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with bn M 200.
- 199 fl: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred. Deleted by analogy to the other instruments and M 193. –



- 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob.  
 cl: 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob.
- 200 ob: 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl.  
 cl, hn: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred instead of 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes. Standardised to conform with fl.
- 213: cl *cresc.* already from 5<sup>th</sup> note in M 212; hn, bn *cresc.* already at beginning of M 212. Standardised to conform with ob.
- 216: The repeated eighth notes are written as abbreviations. > can also be read as >>. ob, cl, hn: ob *f* already at 2<sup>nd</sup> note in M 215; cl *f* already at 5<sup>th</sup> note in M 215; bn *f* already at 1<sup>st</sup> note in M 215. Standardised to conform with hn.
- 221 fl: 4<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> instead of 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 227.
- 226 fl: 1<sup>st</sup>–8<sup>th</sup> notes slurred. Deleted as isolated occurrence.

## II Menuetto. Allegro

- 15 cl: Dash at 1<sup>st</sup> note, 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with the other instruments.

### Trio I

- 2 hn: Separate beaming of the last two eighth notes. Standardised to conform with the other instruments.  
 bn: 1<sup>st</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob.
- 2, 26 cl, hn: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob M 2.
- 14 ob: 1<sup>st</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl, hn, bn.
- 23 ob: *fp* instead of >. Standardised to conform with the other parts.

### Trio II et Coda

- 1–4, 9–12, 15, 18–20, 25–28, 31 cl: Beamed together. Standardised to conform with hn.
- 3f., 11f., 27f. ob: Only one slur from *eb*<sup>2</sup> to *ab*<sup>2</sup>. This notation also in fl M 25f. (one

slur from *bb*<sup>2</sup> to *eb*<sup>3</sup>). Standardised to conform with M 1.

- 18 fl: In ED<sub>B</sub> and ED<sub>Sch</sub> *d*<sup>3</sup>–*c*<sup>3</sup>–*b*<sup>2</sup>–*b*<sup>2</sup>. In ED<sub>Si</sub> *d*<sup>3</sup>–*c*<sup>3</sup>–*a*<sup>2</sup>–*bb*<sup>2</sup>. In C *c*<sup>3</sup>–*bb*<sup>2</sup>–*a*<sup>2</sup>–*bb*<sup>2</sup>.
- 53 cl: Only 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with bn.
- 61f., 69f. ob: Dots instead of dashes. Standardised to conform with the other instruments.
- 63, 71 cl: Staccato dash at 1<sup>st</sup> note, 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred. Standardised to conform with the other instruments.
- 76f. fl: Only 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred each time. Standardised to conform with M 75.
- 97 hn: Fermata above closing bar line. Deleted as isolated occurrence.

## III Poco Andante, Grazioso

- 1 ob: *p* not yet at the upbeat. But see hn M 181.
- 7 ob: 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup>, 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 23.
- 44 ob: << already begins at M 43. Standardised to conform with the other instruments.
- 45f. fl, bn: fl >> only in M 45, bn not until M 46. Standardised to conform with the other instruments.
- 47 cl: Slur already from 1<sup>st</sup> note. Standardised to conform with ob.
- 54 cl: Dashes instead of dots. Standardised to conform with fl.
- 94 fl: *mf* not until M 95. Standardised to conform with cl M 90.
- 154f. fl, hn, cl: fl << not until M 155, hn already from middle of M 153, cl already from M 153 last note. Standardised to conform with bn.
- 174f. hn: Dashes instead of dots at portato. Standardised to conform with cl.
- 180 fl: 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> instead of 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob.
- 183f. fl: Slur from 2<sup>nd</sup> note M 183 to 3<sup>rd</sup> note M 184. Standardised to conform with ob M 199f.

- 184 fl: 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred and dashes instead of dots. Standardised to conform with ob M 200.  
ob: Additional slur over 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes. Standardised to conform with cl M 200.
- 200 cl: Dashes instead of dots. Standardised to conform with ob.
- 201 hn: ♯ instead of ♮; standardised to conform with M 197.
- 204 f. fl: Slur from M 204 to 3<sup>rd</sup> note of M 205. Standardised to conform with M 208 f.
- 205 f., 209 f. bn: No chain of slurs, but one slur from ♭ to 1<sup>st</sup> *d*. We modernise.
- IV Finale. Allegretto**
- 5 bn: *p* not before 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with cl and hn.
- 10 ob: > to penultimate note of M 11. Standardised to conform with bn.
- 11 bn: *p* not before 2<sup>nd</sup> note; presumably engraving error.
- 19 f. ob: 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred instead of 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes. Standardised to conform with fl.
- 34, 40 ob: 3<sup>rd</sup>–5<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl M 5.
- 39 cl: > not until M 40. Standardised to conform with M 10.
- 58 bn: *pp* already at last note of M 57; however, probably intended only at entry of cl and hn in M 58.
- 77 ob, 85 cl: 2<sup>nd</sup>–5<sup>th</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–7<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl M 81.
- 105, 111 ob: Beaming standardised to conform with hn.
- 110 ob: Additional slur over 2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> notes. Standardised to conform with cl.
- 112–114, 119 cl: Dots instead of dashes. Standardised to conform with M 107 ff. and ob M 119.
- 128, 134 fl: 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes slurred instead of 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes. Presumably engraving error.
- 149–151 bn: 3<sup>rd</sup>–5<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl M 155–157.
- 152, 158 bn: 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> instead of 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred. Standardised to conform with cl M 155–157.
- 159 ob: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred, deleted by analogy to M 1, see also cl and hn.
- 161 bn: 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> (or 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup>?) notes slurred. Standardised to conform with the other parts.
- 168 cl: > from 2<sup>nd</sup> note to end of M 169. Standardised to conform with the other parts.
- 169 hn: *p* not before 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with bn.
- 178 ob: 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> instead of 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob.
- 189 cl: *f* already at 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with the other parts.
- 191 cl: > to 2<sup>nd</sup> note of M 192. Standardised to conform with ob.
- 195 cl: *f* already at 4<sup>th</sup> note. Standardised to conform with M 8.
- 197 cl: > to end of M 198. Standardised to conform with M 10.
- 198 bn: *p* not before 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with M 11.
- 216 hn, bn: Contrary to M 58, here *pp* in hn instead of in bn. Presumably engraving error.
- 232 cl: Presumably erroneously *p* instead of *f*. Standardised to conform with the other instruments.
- 239 f. cl: 2<sup>nd</sup>–5<sup>th</sup> instead of 2<sup>nd</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob M 96 f.
- 244 fl: *p* not before 2<sup>nd</sup> note. Standardised to conform with ob and cl M 243.
- 248 cl: 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes beamed together. Standardised to conform with hn.
- 250–252 ob: Dots instead of dashes. Standardised to conform with ob M 255 f.
- 252, 262 cl: 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 109 and 119.
- 255 bn: 1<sup>st</sup> note *G* instead of *F*. Standardised to conform with M 260, 265.
- 260, 262, 265–267 fl: Dots instead of dashes. Standardised to conform with ob M 255 f.

262 ob: Dots instead of dashes. Standardised to conform with M 255 f.

268 f. ob: 3<sup>rd</sup>-5<sup>th</sup> instead of 3<sup>rd</sup>-4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with fl M 1 f.

309 ob: 1<sup>st</sup>-3<sup>rd</sup> instead of 1<sup>st</sup>-5<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with M 305.

311 fl: Wavy line of *tr* extends somewhat beyond 2<sup>nd</sup> note.

317, 323 fl: 1<sup>st</sup>-5<sup>th</sup> instead of 1<sup>st</sup>-4<sup>th</sup> notes slurred. Standardised to conform with ob M 318.

330-332 ob: *sf* instead of > each time. Standardised to conform with the other instruments.

Munich, autumn 2010

Henrik Wiese · Norbert Müllemann